

- Es gilt das gesprochene Wort -

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

liebe Genossinnen und Genossen,

liebe Eppelsheimerinnen und Eppelsheimer.

Zum traditionellen Neujahrsempfang der SPD Eppelsheim darf ich Sie alle hier in der Sporthallengaststätte sehr herzlich begrüßen.

Es ist mir eine besondere Ehre, heute Abend

- unseren Bundestagsabgeordneten, Herrn Marcus Held, in unserer Mitte Begrüßen zu dürfen.

- Ebenso herzlich begrüßen möchte ich unseren Landtagsabgeordneten, Herrn Heiko Sippel. Beide haben trotz ihres prall gefüllten Terminkalenders den Weg zu uns gefunden, um mit uns zusammen ein Prosit auf das Jahr 2015 auszusprechen.

Willkommen heißen möchte ich auch sehr herzlich unsere Beigeordnete, Frau Cordula Kühn von der FWG, die heute in Vertretung unserer Ortsbürgermeisterin Ute Klenk-Kaufmann an unserem Neujahrsempfang teilnimmt, den Beigeordneten aus unseren eigenen Reihen, Herrn Hans-Jürgen Nolte, sowie Mitglieder des Gemeinderates von Eppelsheim und weitere Repräsentanten des politischen und gesellschaftlichen Lebens.

Namentlich erwähnen möchte ich die Vorsitzende des SPD-Verbandes Alzey-Land, Frau Angela Sauer und den Geschäftsführer der Geschäftsstelle der SPD Alzey-Worms, Herrn Leon Giegerich.

Mein Willkommensgruß gilt natürlich auch all den hier anwesenden Eppelsheimer Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen von außerhalb.

Bevor ich mich meinem Rückblick auf 2014 und meinem Ausblick auf das Jahr 2015 zuwende, darf ich zuerst unserem Bundestagsabgeordneten Marcus Held das Wort erteilen, da er noch weitere Termine heute Abend wahrzunehmen hat.

(MdB Marcus Held)

Lieber Marcus, herzlichen Dank für Dein Grußwort!

Bevor es im Programm weitergeht, möchte ich die Gelegenheit ergreifen, kurz auf das Jahr 1980 zurückzuschauen und Sie werden auch gleich verstehen, warum ich dies tue. 1980 war die SPD-Legende Helmut Schmidt Bundeskanzler, die GRÜNEN saßen lässig salopp gekleidet und häkelnd und strickend in den Plenarsälen und: Deutschland wurde Europameister. Dies war vor 35 Jahren. Und vor 35 Jahren traten unsere beiden SPD-Mitglieder Gabriele Zuckmayer und Wolfgang Schmeichel der ältesten Partei Deutschlands bei. Beide möchte ich nun zu mir bitten, um sie für ihre langjährige Treue zusammen mit Marcus Held und Heiko Sippel zu ehren und ihnen unsere Anerkennung auszusprechen. Im Verlauf des Jahres werden wir die Freude haben, noch weitere Mitglieder der SPD Eppelsheim ehren zu dürfen.

(Verlesen des Urkundentextes)

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
das neue Jahr 2015 ist erst wenige Tage alt und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, auf die vergangenen zwölfteinhalb Monate zurückzublicken und unsere Aktivitäten des Jahres 2015 etwas zu beleuchten.

2014 war ein bewegtes Jahr mit vielen Ereignissen - nicht nur weltweit und in der Bundesrepublik, sondern auch in unserer Gemeinde, in der sich die SPD seit vielen Jahren aktiv in das Gemeinschaftsleben mit einbringt und sich mit ihren gewählten Vertretern im Gemeinderat an der politischen Willensbildung, an politischen Entscheidungen, konstruktiv beteiligt - zum Wohle aller Eppelsheimer Bürgerinnen und Bürger.

Vor dem Hintergrund, dass 2014 die Welt von vielen Krisen und Katastrophen heimgesucht wurde, wie etwa die Auseinandersetzungen in der Ukraine oder die Terrorgewalt des sogenannten Islamischen Staates, die vielen Menschen das Leben kosteten, sollten wir uns stets vor Augen halten, was es bedeutet, in einem Land wie Deutschland in Frieden und Sicherheit leben zu können. Dieses Deutschland, meine sehr verehrten Damen und Herren, haben unsere Großeltern und Eltern, wie auch vielleicht noch einige von Ihnen hier, nach dem Zweiten Weltkrieg, nach einer vernichtenden und die Welt in Schutt und Asche legenden Nazi-Diktatur mit Fleiß und Zuversicht wieder aufgebaut und dem Land zu einer Demokratie verholfen, auf die wir stolz sein dürfen und die es ermöglichte, dass wir heute in einem weltpolitisch starken Deutschland und vereinten und sicheren Europa leben können. Und diese Demokratie, meine sehr verehrten Damen und Herren, gilt es zu erhal-

ten und allen rassistischen, gewaltbereiten und terroristischen Bewegungen mit aller Entschiedenheit entgegen zu treten.

Aber es gab auch schönere Ereignisse im vergangenen Jahr 2014. Deutschland wurde Fußball-Weltmeister! Und unsere Nationalelf hat uns gezeigt, was Teamgeist, der Zusammenhalt untereinander, die Fähigkeiten eines jeden Einzelnen und ein lohnenswertes Ziel vor Augen bewirken können. Und auf diesen Zusammenhalt - hier bei uns in Eppelsheim - dürfen auch wir stolz sein. Wir Eppelsheimer identifizieren uns mit unserer Gemeinde und pflegen ein harmonisches Miteinander. Der Dorfgemeinschaftssinn wird hier groß geschrieben und in den vielfältigsten Nuancen gelebt. Und an den Belangen und Anliegen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger orientieren wir uns auch als SPD. Bei unseren kommunalpolitischen Aktivitäten stehen die Belange und Anliegen der Eppelsheimerinnen und Eppelsheimer im Vordergrund.

Unsere und von politischen Mandatsträgern aktiv unterstützte, parteiübergreifende Initiative gegen den A61-Autobahnlärm zeigte Wirkung. Eine Spurseite ist bereits ausgebaut, die andere folgt in diesem Jahr. Wir werden hören, ob dieser Spur-Ausbau die erhoffte Wirkung zeigt, oder ob wir am Ball bleiben müssen, damit wieder Ruhe und Lebensqualität in Eppelsheim einkehren.

Die Kommunalwahl brachte der SPD Eppelsheim ein respektables Ergebnis und einen Sitz mehr im Gemeinderat. Für dieses in uns gesetzte Vertrauen möchten wir uns bei Ihnen nochmals sehr herzlich bedanken und wir dürfen Ihnen versichern, dass wir uns für eine positive Weiterentwicklung für Eppelsheim und seine Bürger einsetzen werden.

Auch 2014 engagierten wir uns wieder ehrenamtlich in vielfältiger Weise. Wir beteiligten uns an gemeinsamen Dorfverschönerungsaktionen, führten aber auch eigene durch - wie die Herbstputzaktion auf dem Spielplatz im Herbst und zeigten damit, dass uns unser Eppelsheim am Herzen liegt. Unsere Informationsveranstaltungen im Bürgersaal zum „Älter werden“ oder zur „Tourismusförderung“ erfreuten sich einer regen Teilnahme.

Bei unserem kommunalpolitischen Rundgang durch die Gemeinde erkundeten wir Eppelsheim mit „offenen Augen“ und mit den Augen der Bürgerinnen und Bürger, die manchmal eine andere Betrachtungsweise aufweisen als die der politisch Verantwortlichen.

Unser Veranstaltungskalender war auch 2014 wieder in der Tat gut gefüllt und reichte von Januar bis Dezember.

Da wären noch der Nikolaus für die Kinder am Römer, die geselligen Nachmittage und Abende im Scheunencafé sowie unser traditionelles Brunnenfest am ersten Wochenende im Juli zu erwähnen. Das Jahr 2014 war somit geprägt von einem breiten und vielfältigen ehrenamtlichen Engagement der Eppelsheimer Sozialdemokraten.

Zwei Ereignisse des Jahres 2014 möchte ich noch erwähnen: damit Eppelsheim an Bekanntheitsgrad gewinnt und besser für die Besucher erschlossen wird, gründeten wir innerhalb unseres Vorstandes eine Tourismus-AG, deren Ziel es ist, die Grundlagen für ein Tourismuskonzept zu erarbeiten, das wir zusammen mit der Ortsbürgermeisterin, dem Gemeinderat, den maßgeblichen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern weiter vorantreiben möchten, denn der Tourismus ist in Rheinhessen zum bedeutenden Wirtschaftsfaktor geworden, der pro Jahr mehrere Tausend Arbeitsplätze schafft und man höre: rund 1 Milliarde Euro erwirtschaftet. Diese Chance sollten und dürfen wir uns ganz einfach nicht entgehen lassen, meine Damen und Herren.

2014 gingen wir zudem erstmals mit einer eigenen Homepage im Internet an den Start. Unter www.spd-eppelsheim.de informieren wir kontinuierlich und aktuell.

Mehrmals im Jahr laden wir interessierte Bürgerinnen und Bürger auch zu einem SPD-Stammtisch hier in die Sporthallengaststätte ein, um mit uns zu kommunalpolitischen Themen ins Gespräch zu kommen. Denn wir sind der Auffassung, dass Deutschland für seine Bürgerinnen und Bürger als lebendige Demokratie erfahrbar sein muss. Als etwas, wo jede und jeder Einzelne mitreden und mitentscheiden kann. Sowohl auf Bundesebene, auf Landesebene als auch im Kleinen, wie hier in Eppelsheim.

Ich würde mich sehr freuen, wenn noch mehr Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot wahrnehmen würden, denn Sie - die Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde - stehen im Vordergrund all unseres politischen Handelns.

Das frische Jahr 2015 steht im Zeichen bedeutender Ereignisse. Unser Römer und die Freifläche am Friedhof sollen neu gestaltet werden - mit Beteiligung aller Bürgerinnen und

Bürger. Schon am 31. Januar, ein Samstag, startet diese Bürgerbeteiligung mit einem Workshop. Ich kann Sie, die Eppelsheimerinnen und Eppelsheimer nur dazu ermuntern, sich an diesem und den noch folgenden Ideen-Treffen zu beteiligen.

Damit erhalten Sie die Gelegenheit, die weitere Entwicklung unserer schönen Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Für uns als SPD sehen wir weitere Schwerpunkte unseres kommunalpolitischen Wirkens in der Verbesserung der Spielplatzsituation und der Aufwertung des Spielplatzes, in der Wirtschafts- und Tourismusförderung, in der Unterstützung beim Erhalt des Effenkranzes, der Entwicklung eines Verkehrskonzeptes und einer an den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und älteren Mitmenschen ausgerichteten Kommunalpolitik, um nur einige unserer Ziele zu nennen.

Zwölf Monate gehen schnell vorüber, vor allem wenn man sich neben Beruf und privaten Verpflichtungen noch aktiv und ehrenamtlich in die Gemeinschaft mit einbringt. Aus diesem Grund bedanke ich mich sehr herzlich und an dieser Stelle bei unseren aktiven Mitgliedern für die tatkräftige und hervorragende Zusammenarbeit, ohne deren Unterstützung so vieles nicht leistbar wäre.

Auf solch eine Mannschaft, die einen hohen Grad an Teamgeist, Verlässlichkeit und Motivation an den Tag legt, darf man als Coach - oder in diesem Falle ich als Vorsitzender - wirklich sehr stolz sein - und ich bin es auch!

Und ich möchte es nicht versäumen, mich an dieser Stelle auch bei unserer Ortsbürgermeisterin Ute Klenk-Kaufmann für die stets unbürokratische Unterstützung bei all unseren Veranstaltungen sehr herzlich zu bedanken!

Was unser ehrenamtliches Engagement anbelangt, so werden wir uns auch in diesem Jahr wieder mit eigenen Veranstaltungen, aber auch durch Beteiligung an Gemeinschaftsaktionen gerne in das Dorfgemeinschaftsleben in bewährter Weise mit einbringen.

Bevor ich meine Ansprache beende, möchte ich Sie darauf hinweisen, das für jeden von Ihnen ein Gläschen Secco und Brezeln mit Spundekäs bereit stehen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und glückliches Jahr 2015 und danke Ihnen für Ihre

Aufmerksamkeit!